



Landsmannschaft der Banater Schwaben e.V.
Heimatortsgemeinschaft Jahrmarkt



Liebe Landsleute,

das Jahr geht rasch zu Ende. Die Zeit hat es geschafft und manche Erlebnisse haben uns das Leben in vielfältiger Weise näher gebracht. Für viele war es fast wie immer, alles lief seinen gewohnten Gang, doch gab es auch viele Enttäuschungen, viele Abschiede zu erdulden. Auch hier in der neuen Heimat gilt es das Leben mit allen seinen Forderungen zu leben. Unsere Gewohnheiten, Traditionen verblassen langsam und erinnern uns in regelmäßiger Wiederkehr an unvergesslich erlebte Stunden in allen unseren Lebensphasen. Eine gute Gelegenheit, Erinnerungen aufzufrischen und zu teilen bietet unser Heimattreffen in Rastatt-Plittersdorf. Auch diesmal war eine beachtliche Anzahl Jahrmarkter Landsleute dem Aufruf des Vorstandes unserer Heimatortsgemeinschaft gefolgt.

Bei unserer Vorstandssitzung in Rastatt spürten wir alle im Rückblick, dass unser Treffen gelungen war. Es gab einen festlichen Teil mit der Fahnenweihe, eine Vereinsfahne hat Jahrmarkt hier in Deutschland noch nicht besessen. Jetzt haben wir eine, gesegnet von unserem Pfarrer Markus Krastl. Sie wird in Rastatt aufbewahrt. Der Vorstand überlegt, in Zukunft bei Beerdigungen die Vereinsfahne als Zeichen der Verbundenheit mit der alten Heimat mit zu tragen. So könnte sie dann für bestimmte Zeit in die Ballungszentren gebracht werden.

Dankbar durften wir wieder die Jahrmarkter Musikanten begrüßen und unsere betagten Landsleute ehren. Der spontan zusammengestellte Chor unterstützte das Akkordeonspiel. Wir konnten verdiente Mitglieder ehren und auszeichnen.

Besonders gefreut haben sich unsere Landsleute über unsere kleine Festschrift mit Kugelschreiber, die jeder Besucher unseres Treffens beim Eingang in die Hand bekam. Viele junge Leute haben bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen, die älteren den bekannten Musikstücken gelauscht. Danke den Musikanten mit ihren Dirigenten für ihren Beitrag.

Über mehrere Jahrzehnte dürfen wir in Freiheit unser Leben in einer offenen Welt gestalten. Blicken wir aber auf die gesamte Welt und die vielen Veränderungen in unserem Land, so beschleichen uns Unbehagen, Unsicherheit, Angst vor den neuesten Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und nicht zuletzt in der Gesellschaft. Das Miteinander leidet, der Kampf um Selbstverwirklichung und Ansehen drängt die Menschen in die Anonymität.

Wir, die aus einer fest gefügten Gemeinschaft kommen, sind oft enttäuscht von der neuen Art sich hier ganz und gar anzupassen. Man darf es auch in Zukunft zugeben, dass wir aus einer anderen Welt gekommen sind, dass wir Werte gelebt haben, die langsam in den Hintergrund gedrängt werden.

Für unsere landsmannschaftliche Arbeit haben wir uns einige Schwerpunkte vorgenommen, die wir neben den aktuellen Ereignissen im privaten Bereich unserer Landsleute vor allem auf unserer Homepage veröffentlichen. Für runde Geburtstage erstellen wir einen kleinen Rückblick aufs Leben in den verschiedenen Lebensphasen. Ein neuer Link für Jubiläen wurde eingerichtet. Wir freuen uns, wenn die Landsleute weiter für unser Archiv ihre Fotos zuschicken.

Erinnern wollen wir an das Bundestreffen in Ulm an Pfingsten 2020. Wir werden diesmal das erste Mal mit unserer Fahne dem Festgottesdienst beiwohnen. Wir werden auch unsere bis jetzt veröffentlichten Bücher zum Verkauf anbieten.

**Allen Jahrmarkter Landsleuten auf der ganzen Welt
wünschen wir gesegnete Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2020**

Helene Eichinger und Luzian Geier